

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 45 (1970)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Einladung zur Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen vom 27. und 28. Juni 1970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen vom 27. und 28. Juni 1970

Der Schweizerische Verband für Wohnungswesen und seine Section romande beehren sich, Sie zur Teilnahme an der Jahrestagung 1970 nach Lausanne einzuladen. Die Baugenossenschaften und Behörden von Lausanne freuen sich um so mehr über Ihren Besuch, als die letzte Tagung in Lausanne vor 20 Jahren stattgefunden hat. Das Palais de Beaulieu, vielen Besuchern vom Comptoir suisse bestens bekannt, stellt für die Delegiertenversammlung den grossen Festsaal zur Verfügung.

Das Arbeitsprogramm für den Samstag ist umfangreich. Im Mittelpunkt steht das Referat von Nationalrat Alfred Bussey, Finanzvorstand der Stadt Lausanne, über:

«Die Schaffung öffentlicher Investitionsfonds zur wirksamen Förderung des Wohnungsbaues»

Noch immer fehlen viele dem Einkommen ihrer Bewohner angepasste Wohnungen. Deshalb dürfen die Anstrengungen der Baugenossenschaften und der Behörden nicht erlahmen. Die Ausführungen von Nationalrat A. Bussey werden neue Wege für die Erleichterung des gemeinnützigen Wohnungsbaues aufzeigen.

Gleichzeitig mit der Jahrestagung findet das «Fête de Lausanne» statt, ein Volksfest mit musikalischen und folkloristischen Darbietungen auf den Plätzen und Strassen von Lausanne. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch unsere Ausstellung «Die moderne Wohnung» gezeigt werden. Der Sonntag bringt für die Tagungsbesucher eine Rundfahrt auf dem Genfersee und findet seinen Abschluss mit einem gemeinsamen Bankett in Montreux.

Wir hoffen, dass sich recht viele Delegierte und Gäste aus allen Sektionen des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen in Lausanne einfinden werden, und entbieten Ihnen schon heute unser herzlichstes Willkommen!

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen

Der Präsident: A. Maurer, Stadtrat
Der Sekretär: K. Zürcher

Namens der Section romande

Der Präsident: A. Maret
Der Sekretär: F. Hermenjat

Tagungsprogramm

Samstag, den 27. Juni 1970

10.30 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes im Restaurant des Rond-Point des Palais de Beaulieu

14.00 Uhr: Generalversammlung der Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft im Palais de Beaulieu, Saal A

14.45 Uhr: Delegiertenversammlung im Festsaal des Palais de Beaulieu

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Delegiertenversammlung 1969 in Zürich
3. Jahresbericht des Zentralvorstandes
4. Jahresrechnung 1969
 - a) Schweizerischer Verband für Wohnungswesen
 - b) Fonds de roulement
5. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Zentralvorstandes
6. Festsetzung des Jahresbeitrages (Antrag des Zentralvorstandes Fr. 1.— pro Wohnung und Jahr)
7. Ersatzwahl in den Zentralvorstand
8. Anträge
9. Referat von Nationalrat A. Bussey, Lausanne:
«Die Schaffung öffentlicher Investitionsfonds zur wirksamen Förderung des Wohnungsbaues»

Simultananlage: deutsch/französisch, französisch/deutsch

Der Abend steht zur freien Verfügung der Tagungsbesucher. Die Festkarte enthält einen Coupon zur Teilnahme am Fête de Lausanne.

Sonntag, den 28. Juni 1970

09.45 Uhr: Ab Ouchy: Rundfahrt auf dem oberen See bis 12.00 Uhr

12.30 Uhr: Gemeinsames Bankett im Montreux-Palace (Rotonde)

15.00 Uhr: Rückfahrt

16.00 Uhr: Ankunft in Ouchy und Abfahrt per Cars nach dem Bahnhof Lausanne

Antrag des Zentralvorstandes

Im Hinblick auf die wachsenden Aufgaben des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen und der auch für ihn spürbaren Teuerung beantragt der Zentralvorstand der Delegiertenversammlung vom 27. Juni 1970 in Lausanne:

Der Mitgliederbeitrag von bisher 70 Rappen pro Wohnung und Jahr ist auf Fr. 1.— zu erhöhen.

Allgemeine Mitteilungen

1. Die Stimm- und Bestellkarten für die Tagungskarte und Zimmerreservation werden den Mitgliedgenossenschaften direkt durch die zuständige Sektion zugestellt.
2. Bestellung der Tagungskarte bis spätestens 10. Juni 1970 bei folgender Adresse:
Union suisse pour l'amélioration du logement, Section romande, Avenue de Rumine 2, 1005 Lausanne.
3. Hotelunterkunft mit separater Bestellkarte.

4. Das Tagungsbüro befindet sich am Samstagvormittag ab 09.00 Uhr im Bahnhof SBB, Lausanne, und am Nachmittag ab 13.00 Uhr im Eingang zum Palais de Beaulieu.
5. Kosten der Tagungskarte
Fr. 65.— mit Bankett, Freikarte für Trolleybus am Samstag, Schifffahrt am Sonntag, Fahrt von Ouchy nach Lausanne SBB, Festabzeichen, Bon für das Fête de Lausanne und ein Souvenir.

Allfällig weitere Auskünfte durch das Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, Bucheggstr. 107, 8057 Zürich.

Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften, Riehen

Generalversammlung

Sehr geehrter Genossenschafter!

Wir laden Sie ein zur 13. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, 27. Juni 1970, 14 Uhr, im Comptoir Suisse, Rond-Point, Palais de Beaulieu, Lausanne.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung 1969 in Zürich
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung und Bilanz
Bericht der Kontrollstelle
Dechargeerteilung an den Vorstand
4. Ersatzwahlen in den Vorstand und eventuell in die Kontrollstelle
5. Anträge
6. Diverses
Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 31. Mai 1970 beim Präsidenten, Herrn Direktor E. Matter, Coop Basel ACV, Postfach, 4002 Basel, einzureichen.

Die Generalversammlung wird wie üblich im Rahmen der Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen durchgeführt, und wir erwarten eine starke Beteiligung seitens unserer Mitglieder.

Der Präsident: E. Matter

Der Geschäftsführer: H. Bänninger

Auszug aus dem 12. Geschäftsbericht über das Jahr 1969

Die Genossenschaft veröffentlicht ihren Geschäftsbericht wiederum in gekürzter Form. Die Mitglieder erhalten ein Exemplar des vollständigen Berichtes direkt zugestellt.

Das Anteilscheinkapital der Genossenschaft erhöhte sich im Berichtsjahr von Fr. 1 505 700.— auf Fr. 1 569 600.—. Die laufenden Bürgschaften betragen Ende 1969 Fr. 10 873 498.95, während die zugesagten, aber noch nicht effektuierten Bürgschaften den Betrag von Fr. 7 817 000.— erreichten. Eine weitere Kapitalerhöhung wird im laufenden Geschäftsjahr unumgänglich sein.

Die Jahresrechnung stellt sich wie folgt dar:

Gewinn- und Verlustrechnung	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.
Entschädigung an Vorstand und Sitzungsgelder	4 301.40	
Steuern und Abgaben	7 494.55	
Allgemeine Unkosten	1 949.40	
AHV-Beiträge	63.60	
Vortrag		903.15
Zinsertrag		77 869.15
Bürgschaftsprämien		37 870.75
Eintrittsgebühren		100.—
Schreibgebühren/Prüfungskosten		3 205.—
Überschuss	106 139.10	
	<u>119 948.05</u>	<u>119 948.05</u>

Bilanz (vor Gewinnverteilung)	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.
Banken	64 958.50	
Wertschriften	1 835 000.—	
Verrechnungssteuer	15 461.65	
Mobilien	1.—	
Transitorische Aktiven	17 091.20	
Anteilscheinkapital		1 569 600.—
Delcredere-Reserve		243 000.—
Transitorische Passiven		13 773.25
Reingewinn		
Vortrag 1968 Fr.	903.15	
Gewinn 1969 Fr.	105 235.95	106 139.10
	<u>1 932 512.35</u>	<u>1 932 512.35</u>

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Rechnungsüberschuss von Fr. 106 139.10 wie folgt zu verwenden:

Verzinsung des Anteilscheinkapitals von Fr. 1 569 600.— à 3½ Prozent	Fr. 53 829.35
Zuweisung an die Delcredere-Reserve	Fr. 52 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 309.75
	<u>Fr. 106 139.10</u>

Riehen und Zürich, 31. Dezember 1969